

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
Info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

*Es lächelt der See,
Er ladet zum Bade!*



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für Juli/August ... Seiten 3 - 6
- o Schloss – Palast – Humboldt-Forum ... Seite 7

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der RLS ermöglicht.

**Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade**

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: **(030) 47 53 87 24** / Fax: **(030) 47 37 87 75**
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Buchvorstellungen, Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin

Redaktion und Gestaltung: Dr. Peter Welker, Axel Hempel

Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. August 2009 (Septemberausgabe)

Veranstaltungsangebot

Juli/August 2009

Mittwoch, 1. Juli 2009, 19:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Situation und Entwicklungsperspektiven der KMU in Berlin und Ostdeutschland – Auswirkungen der gegenwärtigen Krise

TeilnehmerInnen:

Prof. Dr. Christa Luft, Vorstand der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Almuth Nehring-Venus, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Dr. Rolf Sukowski, Vorsitzender OWUS Berlin-Brandenburg

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Diskutiert wird die gegenwärtige Situation und Perspektive der kleinen und mittleren Unternehmen in Berlin und Ostdeutschland und die Probleme ihrer weiteren Entwicklung unter den spezifischen Auswirkungen der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise. Vorgestellt werden die Überlegungen des Senats zur wirksamen Unterstützung der KMU. Auch die Ergebnisse der Europäischen Konferenz zur Zukunft kleiner und mittlerer Unternehmen, veranstaltet von rls und OWUS am 2. und 3. Mai, sollen ausgewertet werden.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 3. Juli 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 5. Juli 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

„Bullenstaat“? „Rechtsstaat“? „Staat des Kapitals“?

Linke Staatskritik und Demokratie

Über die Rolle des Staates wird in linken Bewegungen immer wieder diskutiert, dabei führen unterschiedliche Einschätzungen auch zu unterschiedlichen Politikansätzen und Konflikten. Ist der Staat vor allem ein Unterdrückungs- und Kontrollinstrument, das den wirtschaftlich Mächtigen dient (was Parolen wie „BRD = Bullenstaat“ und „Stasi 2.0“ zum Ausdruck bringen sollen)? Oder vertritt der Staat die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger, das Gemeinwohl? Wir leben ja schließlich in einer Demokratie. Warum setzen sich aber bestimmte Interessen immer wieder durch?

Dieses Wochenendseminar beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen, die Funktion des Staates im Kapitalismus theoretisch zu erfassen, sowie mit den Möglichkeiten und Grenzen von Demokratie. Dabei geht es zugleich um die Frage, welche Konsequenzen die theoretischen Auffassungen für die praktisch-politische Arbeit haben.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersbegrenzung: 27 Jahre – Wir bitten um Anmeldung!

Team: Florian Becker, Ines Koburger

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ort: Projekthaus Inwolve, Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam

Freitag, 3. Juli 2009, 20:00 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

Gemeinsame Erfahrungen. Shared Experiences Berlin - Windhoek

Auf Sie wartet ein prall gefüllter Abend: Unsere Gäste von p.art.ners berlin-windhoek gGmbH stellen ausgewählte Projekte, Akteure und Ergebnisse ihrer kulturpolitisch-künstlerisch orientierten Entwicklungszusammenarbeit vor. Zwei Künstler-Stipendiaten berichten über ihre Abenteuer im Perspektivenwechsel. Sie erleben drei provokative Kurzfilme aus Namibia. Sie erfahren, wie die Happy Disharmonists gemeinsam mit dem CotA Youth Choir gängige Klischees unterlaufen. Sie sind neugierig zu erfahren, wie das Grips Theater das berühmte Musical Linie 1 in Windhoek inszeniert? Wir heißen Gäste aus Namibia und Sie herzlich willkommen!

Mitwirkende:

S.E. Neville Gertze, Botschafter der Republik Namibia

Oliver Schruoffeneger, p.art.ners berlin-windhoek gGmbH

Jost Kirsten und Simone Haak, Artists Residencies

Carsten Gerlitz & Happy Disharmonists

Thomas Ahrens, Schauspieler und Regisseur am Grips Theater

Moderation: Karin Hopfmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Vivo Art Space, Cantianstraße 21, 10437 Berlin

Sonntag, 5. Juli 2009, 10:00 Uhr

Stadtspaziergang Mitte Spreeinsel mit Bruno Flierl

Der Stadtspaziergang ist eine Begleitveranstaltung zu der von dem bekannten Berliner Architekturhistoriker Dr. Bruno Flierl erarbeiteten Ausstellung in der Bauakademie

Kostenbeitrag für den Stadtspaziergang: 4 Euro

Wir bitten um Anmeldung – siehe auch S. 7

Treffpunkt: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Montag, 6. Juli 2009

Junge Panke

Karl Marx: „Das Kapital“

Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Das Seminar ist Teil eines Kurses für Jugendliche von 16-21 Jahren, die sich für den gesamten Kurs angemeldet haben.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 6. Juli 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Forum und Agora – neue Orientierungen für diesen Ort?

Begleitveranstaltung zur Ausstellung in der Bauakademie (siehe S. 7) mit:

Prof. Dr. Claudia Lux, (Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin)

Prof. Dr. Klaus Brake (TU Berlin)

Moderation: Dr. Bruno Flierl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Sonnabend, 11. Juli 2009, 9:00 bis 18:00 Uhr

Bustour zur Berliner Operngeschichte

Berlins Operngeschichte ist eine wechselvolle. Mit der Königlichen Hofoper eröffnete 1742 Berlins erstes Opernhaus zu einer Zeit, als bereits mehr als 100 Jahre vergangen waren, seit die venezianische Oper ihre Pforten erstmals gegen Eintrittsgeld für die Bewohner der Stadt geöffnet hatte. Die Deutsche Oper, eröffnet 1912, verstand sich von Beginn an als Gegenentwurf jener Hofopertradition, die seit 1742 die Staatsoper prägte. Opernfreunde, ob jung oder alt, sprechen noch heute mit Begeisterung von der Kroll-Oper. Gebaut 1843-44 und 1923 (nach Kriegszerstörung im Jahr 1914) wiedereröffnet, meint diese Form der Bewunderung in der Regel die Jahre zwischen 1927 und 1931 unter der Regentschaft von Otto Klemperer. 1931 fiel die Kroll-Oper den Ränkespielen der Politik zum Opfer – gewisse Parallelen zur heutigen Operndiskussion sind durchaus erkennbar.

Führung: Dr. Thomas Flierl und Michaela Klingberg

Kostenbeitrag: 15 Euro (Busfahrt und Imbiss) – Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 13. Juli 2009, 19:00 Uhr

Junge Panke

Abschlussveranstaltung des „Kapital“-Kurses

Treffen der Generationen

Drei Monate lang haben junge Leute gemeinsam das „Kapital“, Band 1, gelesen, sich in die Begriffe eingearbeitet und deren Nützlichkeit für ihre politische Arbeit diskutiert. Am Ende des Kurses laden sie ein zu einem Austausch über die Aktualität der marxistischen Kapitalismuskritik und über Einsätze in den aktuellen politischen und sozialen Kämpfen, zu einem Austausch, in den die Angehörigen verschiedener Generationen ihre je eigenen Erfahrungen mit dem marxistischen Denken einbringen und vergleichen.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Mittwoch, 15. Juli 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Wie weiter zwischen Spree und Alexanderplatz?

Begleitveranstaltung zur Ausstellung in der Bauakademie (siehe auch S. 7)

Gesächspartner:

Dr. Bruno Flierl, Architekturhistoriker

Regula Lüscher (Senatsbaudirektorin, SenStadt)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Brake (TU Berlin)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Anzeige

**Übernehme
Schreibarbeiten**

vom Band oder Blatt
Absprachen unter 030 / 42017348

Sonnabend, 18. Juli 2009, 15:00 bis 18:00 Uhr

DenkMalTour

Auf den Spuren der Köpenicker Blutwoche von 1933

Die Köpenicker Blutwoche war vom 21. bis 26. Juni 1933 im Berliner Stadtteil Köpenick. Ca. 500 Gegner des Nationalsozialismus wurden dabei von der „Köpenicker SA-Standarte 15“ gefangen genommen, gedemütigt, gefoltert und teilweise ermordet.

Die DenkMalTour wird sich zu den Schauplätzen dieses bestialischen Mordens begeben. Wir besuchen historische Schauplätze, nähern uns Biografien der Ermordeten und beleuchten den historischen Kontext der Köpenicker Blutwoche.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Berlin e.V. durchgeführt.

Referent: Uwe Hicksch

Leitung: Michael Popp

Kostenbeitrag: 1,50 Euro

Treffpunkt: Elcknerplatz/Ecke Borgmannstr. (vor dem S-Bahnhof Köpenick)

Montag, 20. Juli 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Schloss und Kaiserdenkmal – Humboldt-Forum und Einheitsdenkmal?

Begleitveranstaltung zur Ausstellung in der Bauakademie (siehe S. 7) mit:

Prof. Dr. Florian Mausbach (Präsident des BBR a.D.)

Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper (TU Berlin)

Moderation: Dr. Bruno Flierl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Montag, 24. August 2009, 11:00 Uhr bis Donnerstag, 27. August 2009, 16:00 Uhr

Junge Panke – Sommerworkshop

Nach dem Ende des Neoliberalismus

Mit der globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise geht eine Delegitimierung neoliberaler Politik einher, die linken Bewegungen und Parteien neue Spielräume eröffnet. Ging es in den letzten Jahren vor allem darum, den Raubbau am Sozialstaat zu verhindern oder wenigstens einzudämmen, findet neuerdings auch die Forderung Gehör, die Gesellschaft insgesamt stärker an den Prinzipien Gerechtigkeit und Solidarität auszurichten.

Neoliberale Strategen verstummen, soziale Themen finden plötzlich Aufmerksamkeit – ist das mehr als eine Veränderung der Herrschaftsrhetorik? Konjunkturprogramme sollen die Massenkauftkraft stärken, neue Gesetze die Spekulation begrenzen – sind das nur kleine Korrekturen im politischen Alltagsgeschäft oder bereitet sich ein historischer Gestaltwandel des Kapitalismus vor? Und wenn Krise und Krisenmanagement wirklich tief greifende Veränderungen mit sich bringen – wie können Linke da eingreifen, mit welchen Zielen, welchen Strategien?

Während des Sommerworkshops wollen wir gemeinsam über linke Theorie und Politik diskutieren, die aktuellen Handlungsbedingungen untersuchen und Alternativen formulieren.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS – Altersbegrenzung: 27 Jahre

Team: Klaus Lederer, Nancy Wagenknecht / Gast: Albert Scharenberg

Teilnahmegebühr: 15 Euro – Anmeldung erforderlich!

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Schloss - Palast der Republik - Humboldt-Forum. Mitte Spreeinsel Berlin - ein Ort historischer Brüche

Eine Ausstellung von Dr. Bruno Flierl im Auftrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung

4. Juli bis 2. August, täglich 12 bis 19 Uhr

Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

An kaum einem anderen Ort haben sich die Schwierigkeiten der deutsch-deutschen Vereinigung bei der gemeinsamen Aufarbeitung der jahrzehntlang getrennten Geschichte und bei der Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft seit 1990 so anschaulich ablesen lassen wie auf der Mitte der Berliner Spreeinsel. Die Frage, ob der seit 1976 eröffnete Palast der Republik nach der Asbestsanierung wiederhergestellt und baulich ergänzt werden soll, ob das 1950 als Kriegsrüine abgetragene Schloss der Hohenzollern wiederaufgebaut werden soll, oder aber, ob es eine Lösung jenseits von Schloss und Palast geben sollte, diese Frage hat einen fast zwanzigjährigen Streit provoziert. Mit den Entscheidungen des Bundestages von 2002 und 2003 zum Abriss des Palastes und zur Errichtung des Humboldt-Forums in der Gestalt des Schlosses und der Entscheidung im Internationalen Realisierungswettbewerb (2008) für den Entwurf von Franco Stella ist diese Frage entschieden.

Die Ausstellung gibt einen kritischen Abriss der Geschichte von Schloss und Palast und der gesellschaftspolitischen Debatte seit 1990 und blickt auf die Zukunft des Ortes als Humboldt-Forum.

Begleitprogramm der Hellen Panke zur Ausstellung

5. Juli 2009, 10 Uhr

Stadtspaziergang Mitte Spreeinsel mit Bruno Flierl

Teilnahmegebühr: 4 Euro

Treffpunkt Bauakademie

Anmeldung für den Spaziergang über Helle Panke e.V.

6. Juli 2009

Forum und Agora – neue Orientierungen für diesen Ort?

Prof. Dr. Claudia Lux, (Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin)

Prof. Dr. Klaus Brake (TU Berlin)

Moderation: Dr. Bruno Flierl

15. Juli 2009

Wie weiter zwischen Spree und Alexanderplatz?

Dr. Bruno Flierl, Architekturhistoriker

Regula Lüscher (Senatsbaudirektorin, SenStadt)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Brake (TU Berlin)

20. Juli 2009

Schloss und Kaiserdenkmal – Humboldt-Forum und Einheitsdenkmal?

Prof. Dr. Florian Mausbach (Präsident des BBR a.D.)

Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper (TU Berlin)

Moderation: Dr. Bruno Flierl

Die Begleitveranstaltungen finden jeweils **19 Uhr** in der Ausstellung statt.

Der **Eintritt** beträgt 1,50 Euro.

Vorankündigung

Bustour in den Oderbruch

zum „Theater am Rand“ in Zollbrücke

Termin: 13. September 2009

8.30 Uhr Start bei „Helle Panke“, Kopenhagener Str. 9, Rückankunft gegen 17 Uhr

Was erwartet Sie?

Busfahrt mit Michaela Klingberg und viel Wissenswertem über die Theatersituation in Deutschland

11:00 Uhr **Theaterbesuch:** „Die Entdeckung der Langsamkeit“

Eine musikalisch-szenische Lesung mit Thomas Rühmann

Der Schauspieler Thomas Rühmann liest aus Sten Nadolnys Roman „Die Entdeckung der Langsamkeit“. Der Musiker Tobias Morgenstern kommentiert auf dem Akkordeon Lieder des Lausitzer Poeten Gerhard Gundermann.

Die „Entdeckung der Langsamkeit“, 1983 entstanden, handelt von dem englischen Kapitän und Polarforscher John Franklin, dessen Langsamkeit ihm Schwierigkeiten bereitet, mit der schnelllebigen Zeit zurecht zu kommen. Schließlich aber wird er durch seine beharrliche Art zu einem großen Entdecker.

Das „**Theater am Rand**“ liegt am östlichen Rand Deutschlands, im Oderbruch, im Dorf Zollbrücke. Akteure und Betreiber sind der Akkordeonist Tobias Morgenstern und der Schauspieler Thomas Rühmann.

Am Anfang, im Jahr 1998, gab es eine gute Stube für 32 Zuschauer im hundertjährigen Fachwerkhaus. Im Frühjahr 2006 war nur noch Platz auf der grünen Wiese. Ein neues Haus ist entstanden. Sein schützendes Dach wird von geschälten Eichenstämmen getragen. Die Schrägheit der Konstruktion, seine Offenheit, die Abwesenheit von rechten Winkeln verweisen auf die Ästhetik der Geschichten. Widerständige Natur und Kunst gehen eine Symbiose ein. Landschaft, Wind und Wetter, Abendsonnen und bis zu 200 Zuschauer werden ins Haus geholt. Erzählt werden die beredten Menschen-Geschichten dieser Welt und ihrer Regionen.

Teilnahmegebühr für die Bustour: 25 Euro (inklusive Lunch) zuzüglich dem Preis für das Kunsterlebnis. – Das Theater wirbt mit dem Slogan: **Regulärer Eintritt bei Austritt**. Der Zuschauer zahlt, was ihm das Kunsterlebnis wert ist. Er entscheidet selbst.

Der **Vorverkauf** hat begonnen! Melden Sie sich bitte bei „Helle Panke“ e.V. an oder erwerben Sie Ihr Ticket direkt in unserer Geschäftsstelle!

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner

Email RAe.Prof.Krueger.und.Partner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger

Frankfurter Allee 65 10247 Berlin

Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN

15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23

Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht

Baurecht

Zivilrecht

Familien- und Erbrecht

Straf- und Verkehrsrecht

Insolvenzrecht